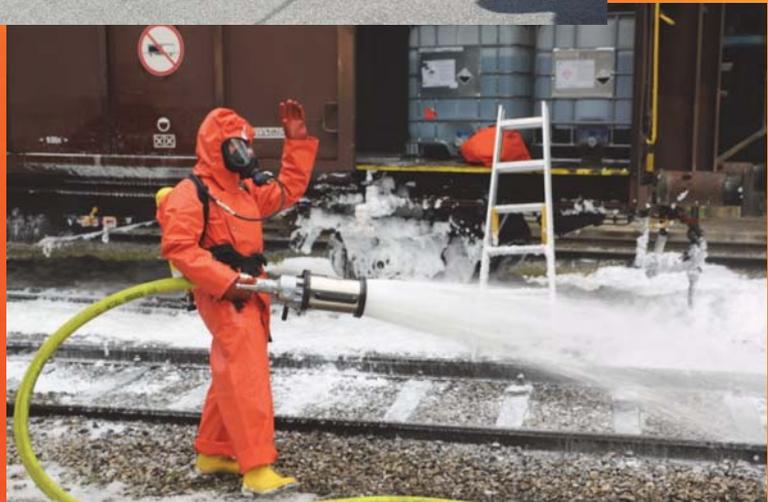




Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

Jahresbericht 2017





Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...	Seite 2	Mitgliederstatistik	Seite 14
Vorwort	Seite 3	Wir suchen dich...	Seite 15
Tätigkeitsbericht	Seite 4 - 10	Wir stellen vor...	Seite 16
Finanzielles	Seite 11	Neuerungen	Seite 17
Einsätze	Seite 12	Zivilschutz	Seite 18
Ausbildung	Seite 13	Zum Schluss...	Seite 19



**Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen die
Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr
Feuersbrunn**

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Jahresberichtes erstreckt sich von 01.12.2016 bis 30.11.2017.

Über aktuelle Ereignisse können Sie sich auf unserer Homepage informieren!
Außerdem können Sie dort - unter dem Menüpunkt „Informatives“ - auch alle bisherigen Jahresberichte abrufen!

Spendenkonto

Volksbank Niederösterreich AG
IBAN: AT354715030354900100 BIC: VBOEATWWNOM
Kontobezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Wir freuen uns über Ihre Spende!



OBI Josef Schmidt
Feuerwehrkommandant

Liebe Bevölkerung, geschätzte Damen und Herren!

Gestatten Sie mir das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen.

Unsere Kernaufgabe "retten-löschen-bergen-schützen" haben wir auch heuer wieder sehr ernst genommen. Darum haben meine Kameradinnen und Kameraden sehr viele Stunden freiwillig für Ausbildung, Übungen, Einsätze und Veranstaltungen investiert.

Zwischen den Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth gibt es eine intensive Zusammenarbeit im Einsatz und auf dem Ausbildungssektor, wobei die Arbeitsgruppe "Ausbildung und Einsatz" jedes Jahr einen interessanten Ausbildungsplan erarbeitet.

Im Rahmen einer Aktion des Landesfeuerwehrverbandes haben die Feuerwehren der Marktgemeinde gemeinsam eine Wärmebildkamera angekauft und bei der Feuerwehr Jettsdorf stationiert.

Dank der großartigen Unterstützung durch unseren Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, hat unser Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner ein gutes Ergebnis für die Mehrwertsteuerrückerstattung bei neu gekauften Feuerwehrfahrzeugen erzielt.

Es freut mich besonders, dass unsere Feuerwehrjugend auch heuer wieder gewachsen ist. Nico Bauer und Lukas Holzer sind der Feuerwehrjugend beigetreten und konnten auch gleich ihr erstes Bezirksjugendlager in Wagram am Sportplatz erleben.

Die neu gestaltete Anlage der Gemeinde gefiel den „Kids“ sehr gut. Ein Highlight war der Seifenkistenbewerb in der Kellergasse. Das Essen, das einige Damen unserer Feuerwehr zubereitet haben, wurde in höchsten Tönen gelobt. Danke an alle Damen und Feuerwehrkameraden, die zu dem guten Gelingen des Bezirkslagers beigetragen haben.

Die Besucherzahl beim Feuerwehrfest war auch heuer wieder enorm. Ein Höhepunkt war die Feldmesse, die von Pfarrmoderator Mag. Witold Prusinski und Diakon Mag. Franz Vala zelebriert wurde. Die Angelobung von Stefan Trachsler und Jürgen Krenn als aktive Feuerwehrkameraden war ein weiterer Höhepunkt. Herzlichen Dank allen, die beim Feuerwehrfest mitgeholfen haben.

Die Zahl der Einsätze hat sich in diesem Jahr erfreulicherweise verringert.

Eines der höchsten Güter ist die Freundschaft und die Kameradschaft. Herzlichen Dank für eure Zusammenarbeit bei Übungen, Schulungen, Veranstaltungen, Einsätzen und gemütlichen Stunden. Danke auch an die Familien, ohne deren Verständnis das Hobby, ein Feuerwehrmitglied zu sein, nicht möglich ist.

Die Marktgemeinde Grafenwörth, besonders unser Bürgermeister LAbg. Mag. Alfred Riedl, ist ein wichtiger Partner für die Feuerwehren. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ganz wichtig ist für unsere Feuerwehr die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren in der Umgebung und den Blaulichtorganisationen. Dafür bedanke ich mich ganz besonders.

Auch für die Unterstützung durch die Bevölkerung und Betriebe möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn und ich nochmals herzlich bedanken.

*„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“
Ihr / Euer Feuerwehrkommandant*

Josef Schmidt, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Josef Schmidt

Konzeption, Redaktion und Produktion: Verwalter Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn (wenn nicht anders angegeben)

Druck: PG-DVS Paul Gerin Druckerei, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf

powered by





Dezember 2016

Zu einem TUS-Alarm wurden wir am Nachmittag des 07.12. in die Kleine Zeile alarmiert. Außerdem fanden am Abend die Ehrungen des Abschnittsfeuerwehrkommandos statt. Dabei wurden auch Mitglieder unserer Feuerwehr für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

Am 09.12. wurde im Vorraum des Feuerwehrhauses ein Infoscreen montiert, auf dem wichtige Informationen, wie Termine, Wetter und laufende Einsätze in der Umgebung angezeigt werden. Sobald eine Alarmierung für unsere Feuerwehr kommt schaltet der Bildschirm um und es werden zum Einsatz relevante Daten angezeigt.

Unsere Feuerwehrjugendgruppe nahm am 10.12. an der gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln in Atzelsdorf teil.

Die Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ finalisierte am 14.12. den Ausbildungsplan für den Unterabschnitt im Jahr 2017.

Am 15.12. fand eine Kommandositzung sowie eine Chargensitzung statt. Dabei wurden die Vorhaben für die nächsten Monate besprochen. Außerdem wurden der Ausbildungsplan und der Voranschlag präsentiert und genehmigt.

Im Feuerwehrhaus wurde am 24.12. ein Weihnachtskindergarten veranstaltet. Dabei konnten sich die anwesenden Kinder mit verschiedenen Bastelaktivitäten und Fahrten mit dem Feuerwehrauto die Wartezeit auf das Christkind verkürzen.



Spielen und Basteln im Feuerwehrhaus

Im Dezember wurde auch wieder der Jahresbericht an alle Haushalte verteilt.

In den letzten Tagen des Jahres gab es wie jedes Jahr jede Menge Arbeit für unseren Verwaltungsdienst: Datenpflege, Erstellung von Kassenabschluss und verschiedenen Statistiken und die bevorstehende Mitgliederversammlung wurde vorbereitet.

Jänner

Auch im Jahr 2017 wurde wieder am ersten Mittwoch jeden Monats ein Feuerwehrrabend abgehalten. Dieser dient der Kameradschaftspflege und zur Erledigung anstehender Arbeiten.

Am 05.01. wurde die Kassa durch die beiden Rechnungsprüfer EHLM Werner Redl und HFM Reinhard Palk überprüft und für in Ordnung befunden.

Eine Mitgliederversammlung wurde am 06.01. im Feuerwehrhaus abgehalten. Dabei wurde wieder eine Leistungsbilanz des vergangenen Jahres gemacht und über die kommenden Vorhaben gesprochen. Außerdem konnten einige Beförderungen und die Angelobung eines neuen Mitgliedes im aktiven Dienst vorgenommen werden. Zum Abschluss folgten die Ansprachen von Ehrenmitglied OSR Alois Dinterer, HBI Ploiner und Bürgermeister Riedl. Alle drei fanden lobende Worte für die Tätigkeit der Feuersbrunner Feuerwehrmitglieder.



Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus

Drei Feuerwehrmitglieder besuchten am Abend des 11.01. das Modul „Brandmeldeanlagen im Einsatz“ in der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln.

Für den Brandeinsatz wurden im Jänner neue Handschuhe angekauft. Dazu fand am 13.01. eine Anprobe im Feuerwehrhaus statt.

Das Ausbildungsteam besichtigte am 14.01. das Übungsdorf der NÖ Landes-Feuerweherschule, um die Übung im März vorbereiten zu können.

KLEMENT

GmbH. & Co. KG

ZIMMEREI - SPENGLER - DACHDECKER

3485 Haitzendorf - Grafenegg



Am 19.01. fand eine Einsatzleiter-Schulung für alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth statt. Zuerst erhielten die Teilnehmer wissenswerte Informationen über Technik und Betrieb der Eisenbahn. Anschließend mussten in Planspielen verschiedene Einsatzszenarien im Gleisbereich abgearbeitet werden.



Planspiele für Führungskräfte

Außerdem wurde an diesem Tag beschlossen, dass sich die Feuerwehr Grafenwörth an der Nutzung des Boniersystems für das Feuerwehrfest beteiligt. Mit den ursprünglichen Feuerwehren Feuersbrunn, Jettsdorf, Kollersdorf und Seebarn sind nun 5 Wehren beteiligt.

Zur Planung des Bezirksfeuerwehrjugendlagers, welches heuer von der Feuerwehr Feuersbrunn veranstaltet wurde, lud Jugendbetreuer EBI Franz Frauerwieser am 27.01. zu einer ersten Besprechung.

Einige Personen hatten Interesse bekundet der Feuerwehr beizutreten. Für diese fand am 27.01. eine Vorstellung der Feuerwehr statt. Als Ergebnis konnten zwei neue Feuerwehrmitglieder begrüßt werden.

Februar

Eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ des Unterabschnittes fand am 08.02. in Feuersbrunn statt.



DAS SENECURA ANGEBOT FÜR MEHR LEBENSFREUDE im Senecura Sozialzentrum Grafenwörth

- Ganzheitliche Pflege
- Buntbesetztes Aktivitätenprogramm
- Genussvoll G'sunde Küche
- Zertifizierte Demenzzbetreuung
- Kindergarten im Haus

Wir beraten Sie gerne
 Dir. Gerlinde Obermayer
 T 02738 770 66
 E grafenwoerth@senecura.at
 grafenwoerth.senecura.at



In der Zeit von 13. bis 17.02. absolvierten zwei Mitglieder die Gruppenkommandantenausbildung in der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln.

Am 15.02. fand eine Chargensitzung im Feuerwehrhaus statt.

Drei Feuerwehrmitglieder absolvierten am 17. und 18.02. die Einsatzmaschinistenausbildung in Grafenwörth. Ein Teil der praktischen Ausbildung fand wieder in der Feuersbrunner Kellergasse statt.

In den frühen Morgenstunden des 18.02. wurden wir zu einem kuriosen Einsatz in einen Nächtigungsbetrieb in Feuersbrunn gerufen. Aufgrund einer defekten Türe musste ein Gast aus dem WC-Raum befreit werden.

Am 25.02. fand unser alljährliches Faschingschnas im Gasthaus Bauer statt. Wie jedes Jahr war dieses wieder gut besucht und somit ein voller Erfolg.

März

Die Abschlussprüfung für die im Februar absolvierte Gruppenkommandantenausbildung legten FM Manfred Buchsbaum und FM Stefan Köckeis am 06.03. ab.

Am 07.03. fand der Auftakt der Grundausbildung für unsere beiden neuen Feuerwehrmitglieder statt.

Drei Feuerwehrmitglieder nahmen am 08.03. an der Chargenfortbildung des Abschnittes in Grafenwörth teil.

Mit insgesamt 11 Mitgliedern nahmen wir an einer Unterabschnittsübung teil. Diese wurde am 11.03. im Übungsdorf der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln abgehalten. Dabei mussten mehrere Szenarien abgearbeitet werden: Brandbekämpfung in einem Gebäude, Abdichten eines lecken Kesselwagens und Bergung einer Kuh-Übungspuppe aus einem Schacht.



Tierrettung aus Schacht wurde geübt



Am 25.03. absolvierte unsere Feuerwehrjugend den Wissenstest in Klosterneuburg.

Eine Blutspendeaktion fand am 26.03. im Feuerwehrhaus statt. Dazu konnten wieder zahlreiche Spender aus Feuersbrunn und der Umgebung begrüßt werden.

Eine Auffrischung zum Thema Feuerwehrfunk fand am 30.03. im Feuerwehrhaus statt. Als Ausbilderin konnte FT Ing. Tanja Steinhauser von der FF Jettsdorf gewonnen werden.

April

In der Zuckerfabrik Tulln fand am 08.04. die Bezirksschadstoffübung statt. Im Rahmen der Schadstoffgruppe des Abschnittes Kirchberg/Wagram nahmen wir gemeinsam mit der FF Baumgarten/Wagram an dieser Übung teil und übten dort gemeinsam mit den Kameraden aus Krems an der Donau.



Schutzanzugtrupp bei der Übung in Tulln

Am 15.04. nahm die Feuerwehr an der Auferstehung in der Kirche teil.

Eine Dienstbesprechung zu den Themen Maibaumaufstellen, Partnerschaftsbesuch und Jugendlager wurde am 21.04. im Feuerwehrhaus abgehalten.

Am 22.04. wurde der Maibaum geholt.



A - 3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26
Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18
www.bm-sedlmayer.at

Die Freiwillige Feuerwehr Krems an der Donau hatte uns am 25.04. zu einer Schadstoffschulung eingeladen, an der wir gerne teilnahmen.

Vor dem Feuerwehrhaus wurde am 30.04. wieder ein Maibaum von den 25 anwesenden Mitgliedern aufgestellt. Der Musikverein sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Feuerwehr für Speis & Trank.



Maibaumaufstellen vor dem Feuerwehrhaus

Mai

Die zweite Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ des Unterabschnittes fand am 10.05. in Seebarn statt.

Die Florianimesse des Unterabschnittes fand heuer am 13.05. im Rahmen der Fahrzeugsegnung in Jettsdorf statt.

Am 19.05. wurde eine technische Übung abgehalten. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall. Eine verletzte Person musste aus einem PKW, welcher in einem Wassergraben verunfallt war, gerettet und das Fahrzeug mittels Greifzug geborgen werden.

Von 25. bis 28.05. wurde die Partnerfeuerwehr in Langenau besucht. Auf der Hinreise stand eine Besichtigung der Flughafenfeuerwehr in München auf dem Programm - auf der Rückreise besuchte man die Allianz-Arena. In den vier Tagen konnten zahlreiche schöne Stunden mit den deutschen Freunden verbracht werden. Am Samstag wurde eine Jubiläum gefeiert: der erste Besuch in Langenau fand vor 40 Jahren statt. Dazu wurden auch Geschenkskörbe ausgetauscht.

Juni

Am 01.06. wurden wir zu einem TUS-Alarm in einen Gastronomiebetrieb gerufen. Dieser stellte sich als Fehlalarm heraus.



Die Feuerwehrjugend nahm am 03.06. am Bezirksbewerb in Altenwörth teil.

Von 09. bis 11.06. fand das Bezirksjugendlager am Sportplatz in Wagram statt. Dieses Lager wurde von unserer Feuerwehr organisiert. Im Rahmen des Lagers mussten die Teilnehmer auch eine Lagerolympiade absolvieren. Das Highlight war aber sicher der Seifenkistenbewerb, welcher am Samstag in der Kellergasse stattfand.

Das jährliche Reservistentreffen des Unterabschnittes fand am 10.06. im Rahmen des Lagers in Wagram statt.



Beim Seifenkistenbewerb in der Kellergasse

Am 15.06. nahm die Feuerwehr an der Fronleichnamprozession teil.

Zu einem Brand einer Hecke in der Wagrainer Flurgasse rückten wir am 16.06. zur Unterstützung der Feuerwehr Wagram aus. Der Brand wurde rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Ein Übergreifen auf eine angrenzende Gartenhütte konnte verhindert werden.

Eine Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung auf der B34, Höhe Winklweg, erfolgte am 19.06. Eine Anhängerspritze eines Traktors war beim Abbiegen umgestürzt. Aufgrund des Alarmplans wurde auch die Feuerwehr Wagram alarmiert. Zur Unterstützung bei der Bergung wurde die Feuerwehr Grafenwörth angefordert.



Fahrzeugbergung auf der B34

Am 22.06. fand eine Chargensitzung im Feuerwehrhaus statt.

Neuerlich wurden wir am 28.06. zu einem TUS-Alarm alarmiert, welcher sich ebenfalls als Fehlalarm heraus stellte.

Juli

In der Zeit von 06. bis 09.07. fand das jährliche Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Neuhofen/Ybbs statt. Alle neun teilnehmenden Mitglieder der Feuerwehrjugend absolvierten auch die Bewerbe.



Feuerwehrjugend beim Landestreffen

Am 14.07. stand eine Wiederholung der Standardeinsatzregeln für den Brandeinsatz für unsere Führungskräfte auf dem Ausbildungsplan.

Im Anschluss an diese theoretische Schulung wurde eine Brandeinsatzübung für alle aktiven Feuerwehrmitglieder am Lagerhausgelände in Wagram abgehalten. Übungsannahme war der Brand eines Traktors in einer Werkstättenbox. Außerdem war eine Person vermisst. In der abschließenden Übungsbesprechung konnte ein durchwegs positives Resümee gezogen werden.

**FÜR ALLES,
WAS DAS LEBEN
AUF LAGER HAT.**



lagerhaus-absdorf.at



Eine Dienstbesprechung anlässlich des bevorstehenden Feuerwehrfestes wurde am 21.07. abgehalten.

August

Anfang August wurde tatkräftig an den Vorbereitungen für das Feuerwehrfest gearbeitet.

Das Feuerwehrfest fand heuer am 11., 12., 13. und 15.08. statt. Die Festbesucher konnten an allen Tagen unsere köstlichen Speisen und die Spitzenweine der Feuersbrunner Winzer genießen. Zum Auftakt am Freitag durften wir uns auch über den Besuch von Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner freuen. Im Zuge der Feldmesse am Feiertag konnten insgesamt vier neue Feuerwehrmitglieder angelobt werden.



Angelobung der neuen Mitglieder der Feuerwehrjugend

Drei Feuerwehrmitglieder absolvierten in der Zeit von 22. bis 24.08. die Schadstoffausbildung in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln. Neben Grundlagen standen verschiedene Gefahrenabwehrmaßnahmen und eine Ausbildung zum Schutzanzugträger am Lehrplan.

Anlässlich der Geburt ihrer Tochter stellten die Feuerwehrmitglieder am 25.08. vor dem Haus der Familie Trachsler einen Storch auf.

September

Eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ fand am 06.09. in Jettsdorf statt.

Am 09.09. wurde nach insgesamt 11 vorangegangenen Ausbildungseinheiten seit März eine gantztägige Abschlussausbildung im Rahmen der Grundausbildung abgehalten. Dabei wurden wichtige Inhalte noch einmal wiederholt und praktisch geübt.



Grundausbildung

Die Kommanden der umliegenden Feuerwehren hatte die Feuerwehr Grafenwörth am 20.09. zu einer Betriebsbegehung bei der Firma Sachseneder geladen. Dabei wurde das Objekt besichtigt und auch das Vorgehen im Alarmfall besprochen.

Zu einer Fahrzeugbergung wurden wir aufgrund einer falschen Ortsangabe am 21.09. auf die B34 nach Engabrunn alarmiert. Zur Bergung musste die Feuerwehr Grafenwörth mit dem Wechselladefahrzeug mit Kran nachalarmiert werden. Da es für die örtliche Feuerwehr keine Tätigkeiten mehr gab, entschieden wir die Nachtruhe der Engabrunner Kameraden nicht zu stören. Normalerweise hätten wir die örtliche Feuerwehr nachalarmiert.



Verkehrsunfall auf der B34





Zur Unterstützung der Aktion „Hallo Auto“ waren wir am 22.09. mit dem Tanklöschfahrzeug in der Volksschule in Grafenwörth anwesend.

Die Probefirewehrmänner Jürgen Krenn und DI(FH) Stefan Trachsler konnten am Abend des 22.09. in Michelhausen erfolgreich die Prüfung zum Truppmann bestehen. Diese Prüfung stellt den „offiziellen“ Abschluss der Grundausbildung dar.

Gemeinsam mit den anderen Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth stellte sich auch eine Abordnung aus Feuersbrunn am 23.09. bei der Hochzeit unseres Bürgermeisters Mag. Alfred Riedl als Gratulanten ein.

Am 28.09. fand eine Chargensitzung im Feuerwehrhaus statt.

Eine Großbrandeinsatzübung mit insgesamt 11 Feuerwehren fand am 30.09. bei der Firma Sachseneder im Grafenwörther Gewerbepark statt. Die Feuerwehr Feuersbrunn war mit 14 Mitgliedern und zwei Fahrzeugen bei der Übung vertreten. Das Tanklöschfahrzeug hatte den Auftrag im Bereich des Brandobjektes einen Außenangriff unter Atemschutz durchzuführen. Das Mannschaftstransportfahrzeug unterstützte die örtliche Einsatzleitung.



Atemschutztrupp bei der Übung

Von den fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth wurde im Rahmen einer landesweiten Anschaffungsaktion gemeinsam eine Wärmebildkamera angeschafft. Diese wurde im September übergeben und bei der Feuerwehr Jettsdorf stationiert.

Oktober

Am 01.10. wurde die Weinlese im Feuerwehrweingarten durchgeführt.



Nach der Weinlese im Feuerwehrweingarten

Aufgrund einer Neuregelung im Bereich Atemschutztauglichkeit muss seit 1.1.2017 von jedem Atemschutzgeräteträger ein jährlicher Fitnessstest absolviert werden. Dieser wurde in unserer Gemeinde zentral in Seebarn für alle fünf Feuerwehren am 07. und 27.10. durchgeführt. Nähere Infos dazu können Sie auf Seite 16 dieser Publikation nachlesen.

Jugendbetreuer EBI Franz Frauerwieser nahm am 12.10. an der Jugendbetreuerbesprechung des Bezirkes in Sieghartskirchen teil. Dabei wurden auch die Termine für das Jahr 2018 fixiert. Einige Veranstaltungen der Feuerwehrjugend werden in Feuersbrunn stattfinden.

FM Manfred Buchsbaum und FM Stefan Köckeis absolvierten am 14.10. eine Heißausbildung in einem gasbefeuerten Übungscontainer in St. Pölten.

Am 19.10. fand eine Räumungsübung im Senecura Pflegeheim in Grafenwörth statt.

Eine Delegation unserer Feuerwehr machte sich am 21.10. auf den Weg nach Deutschland, um an der Übergabe eines neuen Fahrzeuges an unsere Partnerfeuerwehr in Langenau teilzunehmen.

Die Besucher der Heldenehrung wurden am 26.10. im Feuerwehrhaus mit Speis und Trank versorgt.



Jetzt bei Ihrem Renault - Partner:

MITTERBAUER – SMOLA

Krems an der Donau, Hafenstr. 67, Tel. 02732/73503

e-mail: mitterbauer-smola@partner.renault.at

www.mitterbauer-smola.at



RENAULT



Die jährliche Übung des Katastrophenhilfsdienstes fand am 28.10. in den Gemeinden Atzenbrugg und Würmla statt. Der 4. Zug der 19. KHD-Bereitschaft, in dem unsere Feuerwehr eingeteilt ist, traf sich am Bahnhof Tullnerfeld und wurde dann zu verschiedenen Übungsorten entsandt. Die Mannschaft unseres Tanklöschfahrzeuges hatte Hochwasserschutzmaßnahmen zu treffen und einen Schadstoffaustritt zu bewältigen. Beide Szenarien konnten erfolgreich abgearbeitet werden.



Errichten eines Sandsackwalls

Am 30.10. gab es eine Alarmierung zu einem TUS-Alarm in einen Gastronomiebetrieb. Dieses mal handelt es sich nicht um einen Fehlalarm. Die Auslösung der Brandmeldeanlage erfolgte aufgrund eines brennenden Mistkübels. Dieser wurde noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch das Personal gelöscht. Seitens der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle kontrolliert und freigegeben.

November

Am 11.11. absolvierten zwei Mitglieder das Modul „Funk“ in Langenlebar, bei dem vor allem das Arbeiten in der Einsatzleitung am Lehrplan stand.

Die zweite Blutspendeaktion des Jahres fand am 12.11. im Feuerwehrhaus statt.

backtradition neu erleben

bartl
bäckerei · konditorei

mühlgasse 5, 3493 hadersdorf
neufang 2, 3483 feuersbrunn
www.bartl-backtradition.at

utzstraße 1, 3500 krems
www.break-fast.at

jetzt auch in krems!

Eine Fortbildung für die Ausbilder wurde am 14.11. seitens des Abschnittes in Grafenwörth veranstaltet. Dabei wurde über die Neuerungen bei der Basisausbildung berichtet. Außerdem gab der Einsatzleiter der FF Krems einen Bericht über den heurigen Großbrand im Stadtteil Weinzierl.

Am 17.11. kam es zu einem Wohnhausbrand in Jettsdorf. Alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth wurden gegen 1 Uhr 15 dazu alarmiert. Die Feuerwehr Feuersbrunn rückte mit drei Fahrzeugen und 16 Mann aus und stellte zwei Atemschutztrupps. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Leider kam für zwei Haustiere jede Hilfe zu spät.



Brandbekämpfung unter Atemschutz

Die Feuerwehrjugend absolvierte am 18.11. die Abzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ in Sieghartskirchen. Neben Erste Hilfe-Maßnahmen mussten die Kids dabei unter anderem auch eine Unfallstelle absichern und die richtige Handhabung verschiedener Geräte zeigen.

OFM Daniel Schmidt absolvierte in der Zeit von 20.11. bis 24.11. die Gruppenkommandantenausbildung in der NÖ Landes-Feuerwehrschnule in Tulln.

Am 24.11. wurde eine Schadstoffschulung abgehalten. Dabei wurden verschiedene praktische Tätigkeiten wiederholt.

Gesamtstatistik

01.12.2016 - 30.11.2017

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	17	129	147
Ausbildung	62	256	1.155
Dienstbetrieb	181	837	4.188
Gesamt	260	1.222	5.490



Allgemeines

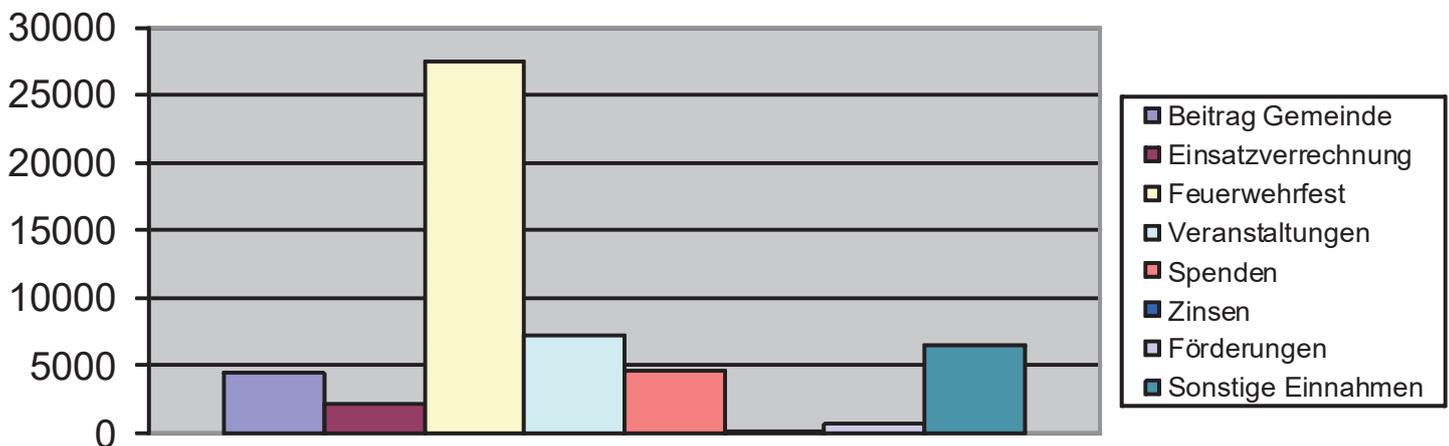
Auch heuer stellen die Veranstaltungen, dank des wiederum guten Feuerwehrfestes, den größten Posten bei den Einnahmen dar. Spenden aus der Bevölkerung und der Beitrag der Gemeinde stellen einen weiteren wesentlichen Teil der Finanzierung dar.

Die Ausgaben wurden im üblichen Maße getätigt. Lediglich für die Instandhaltung der Fahrzeuge und die Anschaffung von Bekleidung musste etwas mehr als geplant ausgegeben werden.

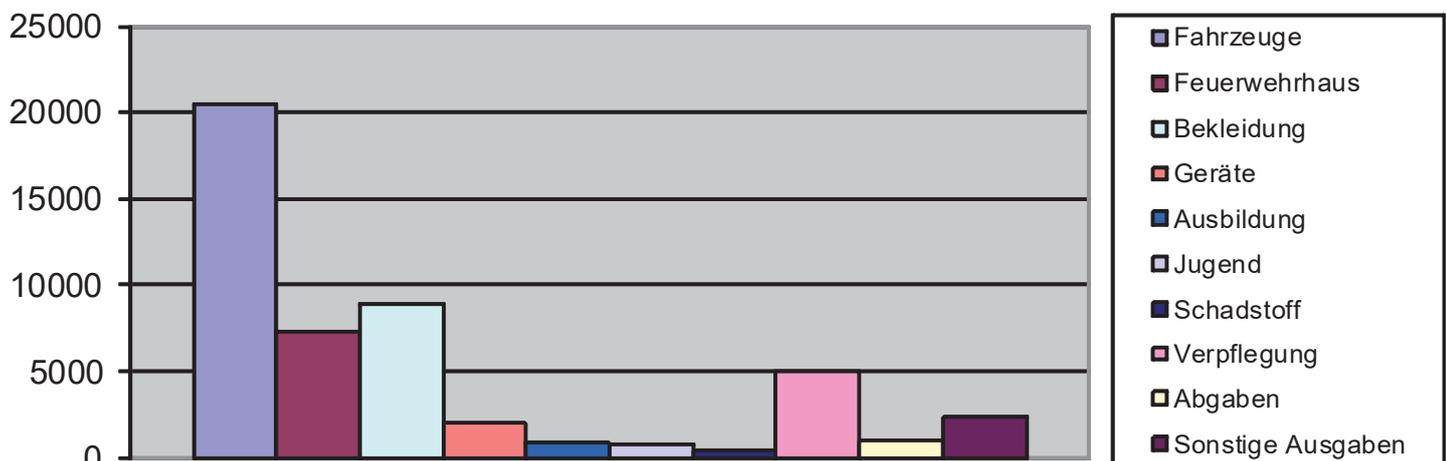
Dennoch konnte wieder ein kleiner Kassenüberschuss erzielt werden, welcher als Rücklage für zukünftige Anschaffungen dienen wird.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Einsatzgeschehen

Nach der überaus hohen Einsatzdichte des Vorjahres mit 44 Einsätzen, davon ca. 50% bei Gefahr im Verzug, war es heuer vergleichsweise ruhig.

Im aktuellen Berichtszeitraum mussten wir zu 17 Einsätzen ausrücken. Davon wieder 8 Stück und somit fast die Hälfte aufgrund von Gefahr im Verzug. Der einsatzreichste Monat war eindeutig der Juni, wo 5 Einsätze zu verzeichnen waren.

Neben 2 Brandeinsätzen in Wagram und Jettsdorf und 2 Fahrzeugbergungen auf der B34 waren 4 Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen dabei. Davon stellten sich 3 Stück als Fehllalarme heraus. Beim Einsatz im Oktober löste die Brandmeldeanlage aufgrund eines brennenden Papierkorbs aus. Der Brand konnte aber vor dem Eintreffen der Feuerwehr vom anwesenden Betriebspersonal gelöscht werden.

Überblick der wichtigsten Einsätze:

- 07.12.: TUS-Alarm, Kleine Zeile
- 18.02.: Personenbefreiung, Kleine Zeile
- 01.06.: TUS-Alarm, Kleine Zeile
- 15.06.: Brand einer Hecke, Wagram am Wagram
- 19.06.: Bergung Weingartenspritze, Weinstraße
- 28.06.: TUS-Alarm, Kleine Zeile
- 14.10.: TUS-Alarm, Kleine Zeile
- 17.11.: Wohnhausbrand, Jettsdorf



Brandeinsatz in Wagram, 15.06.2017

Nach dem Einsatz - ist vor dem Einsatz

Nachdem bei Feuerwehreinsätzen der Brand gelöscht bzw. das Fahrzeug aus dem Straßengraben geborgen wurde rückt die Feuerwehr wieder in das Feuerwehrhaus ein. Doch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr können dann nicht einfach nach Hause gehen. Nach dem eigentlichen Einsatz steht die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft an.

Diese Tätigkeit beginnt schon am Einsatzort: alle verwendeten Geräte sind im Fahrzeug zu verstauen bzw. verschmutzte Gerätschaften für die Reinigung im Feuerwehrhaus vorzubereiten.

Im Feuerwehrhaus werden verwendete Betriebsmittel und Verbrauchsmaterialien wie Kraftstoffe, Löschmittel usw. wieder aufgefüllt. Benutzte bzw. verschmutzte Schläuche werden gereinigt und zum Trocknen aufgelegt. Das Fahrzeug wird mit Ersatzmaterial bestückt.

Sensible Gerätschaften wie Leitern und Rettungsleinen müssen einer Sichtprüfung unterzogen werden. Bei der Verwendung von Pumpen und Stromerzeugern sind entsprechende Betriebsprotokolle zu führen.

Nach dem Reinigen sonstiger verwendeter Gerätschaften steht die Pflege der verwendeten Schutzausrüstung auf dem Programm. Helme sind von Schmutz und Ruß zu befreien. Feuerwehrstiefel zu säubern und zu pflegen. Die Schutzjacken und Hosen müssen gereinigt und imprägniert werden.

Beschädigte bzw. verloren gegangene Ausrüstungsgegenstände sind zu melden und in weiterer Folge ist für Ersatz zu sorgen.

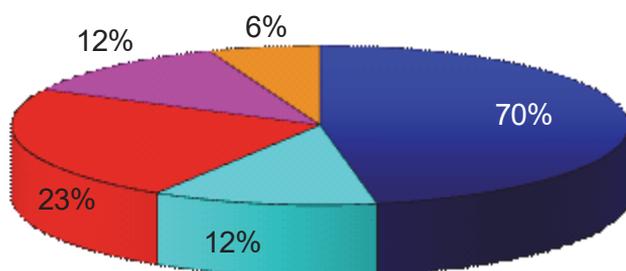
Im Anschluss ist durch die Einsatzkräfte die persönliche Körperpflege und Hygiene durchzuführen. Dies beginnt mit der Grobreinigung und endet mit einer intensiven Dusche.

Für den Verwaltungsdienst bzw. das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit geht die Arbeit dann weiter: für jeden Einsatz ist ein Bericht im EDV-System zu erfassen bzw. bei Hilfeleistungen an die jeweilige Feuerwehr zu übermitteln. Weiters wird bei größeren Ereignissen auch ein Bericht auf der Homepage veröffentlicht bzw. eine Presseaussendung an verschiedene Medien gemacht.

Einsatzstatistik

01.12.2016 - 30.11.2017

Technische Einsätze	08
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	02
Brandeinsätze	04
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	02
Brandsicherheitswachen	01
Gesamtanzahl	17
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	129
Geleistete Mannstunden	147
Gefahrene Kilometer	72





Allgemeines

Im Jahr 2017 gab es keinen dezidierten Ausbildungsschwerpunkt. Zu Jahresbeginn gab es eine Einsatzleiterschulung mit dem Schwerpunkt Eisenbahn. Außerdem wurden technische Übungen und Brandeinsatzübungen abgehalten. Besonders erwähnenswert ist der Übungsvormittag im Übungsdorf der NÖ Landes-Feuerwehrscheule und die Großeinsatzübung bei der Firma Sachseneder in Grafenwörth.

Außerdem durchliefen zwei neue Mitglieder die Grundausbildung und konnten diese im September abschließen.



Grundausbildung zum Thema „Leitern“

Lehrgänge, Ausbildungsmodule und Fortbildungen

Einsatzmaschinistenausbildung:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis
- OFM Daniel Schmidt

Modul „Abschluss Truppmann (ASMTRM)“:

- PFM Jürgen Krenn
- PFM DI(FH) Stefan Trachsler

Modul „Funk - Arbeiten in der Einsatzleitung (FK)“:

- PFM Jürgen Krenn
- PFM DI(FH) Stefan Trachsler

Modul „Grundlagen der Technik (TE10)“ und „Menschenrettung aus KFZ (TE20)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis

Modul „Menschenführung (FÜ70)“:

- OBM Klaus Schmidt
- OBI Josef Schmidt

Modul „Fahrmeister“:

- FM Stefan Köckeis

Schadstoffausbildung (SD10, SD20, SD25):

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Gabriel Frauerwieser
- FM Stefan Köckeis

Gruppenkommandantenausbildung (AU11, AU12, FÜ10, FÜ70, FÜ90, RE10 und RE20)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis
- OFM Daniel Schmidt

Modul „Abschluss Führungsstufe 1 (ASM10)“:

- FM Manfred Buchsbaum
- FM Stefan Köckeis

Modul „Brandmeldeanlagen im Einsatz (VB10)“:

- LM Ing. Markus Hofmann
- OBM Klaus Schmidt
- V Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Feuerwehrkommandant-Fortbildung:

- OBI Josef Schmidt
- BI Herbert Arndorfer jun.

ASB/BSB Schadstoffe Fortbildung:

- OBI Josef Schmidt

An dieser Stelle gilt es einen Dank an alle Mitglieder auszusprechen, welche ihre Freizeit für den Besuch von Ausbildungsveranstaltungen geopfert haben.



Übung im Übungsdorf der Feuerwehrscheule

Statistik Ausbildung

01.12.2016 - 30.11.2017

Anzahl	62
Eingesetzte Personen	256
Geleistete Mannstunden	1.155

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Mitgliederbewegung:

Neue Feuerwehrmitglieder:

- JFM Nico Bauer
- JFM Lukas Holzer
- PFM Jürgen Krenn
- PFM DI (FH) Stefan Trachsler

Austritte:

- JFM Leona Höller

Ernennungen:

zum Fahrmeister:

- FM Stefan Köckeis

Beförderungen:

zum Oberfeuerwehrmann (OFM):

- FM Daniel Schmidt

zum Oberverwaltungsmeister (OVM):

- VM Ing. Robert Maneth

zum Oberbrandmeister (OBM):

- BM Klaus Schmidt

zum Ehrenhauptlöschmeister (EhLM):

- HLM Andreas Schmidt

Auszeichnungen:

Ehrendenken für 25-jährige Mitgliedschaft:

- HFM Reinhard Palk
- LM Richard Steuerer

Ehrendenken für 50jährige Mitgliedschaft:

- LM Franz Bauer
- LM Franz Hintermayer

Erworbene Leistungsabzeichen:

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze:

- JFM Magdalena Arndorfer
- JFM Nico Bauer

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Anton Durstmüller
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Simon Höller
- JFM Tobias Höller
- JFM Lorenz Öhlzelt
- JFM Daniel Zehetner

Wissenstestabzeichen in Bronze:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt

Wissenstestabzeichen in Gold:

- JFM Kilian Frauerwieser
- JFM Tobias Höller

Wissenstestspiel in Bronze:

- JFM Magdalena Arndorfer

Wissenstestspiel in Silber:

- JFM Anton Durstmüller
- JFM Simon Höller
- JFM Daniel Zehetner

Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Anton Durstmüller
- JFM Simon Höller
- JFM Tobias Höller
- JFM Lorenz Öhlzelt
- JFM Daniel Zehetner

„Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“-Spiel:

- JFM Magdalena Arndorfer
- JFM Nico Bauer
- JFM Lukas Holzer

„Feuerwehrtechnik“-Spiel:

- JFM Magdalena Arndorfer
- JFM Jakob Gschwantner



Ernennung von FM Stefan Köckeis zum Fahrmeister

Mitgliederstand

per 30.11.2017

Mitglieder der Feuerwehrjugend	11
Aktive Feuerwehrmitglieder	53
Reservisten	8
Gesamtanzahl	72



Die Feuerwehr

Wir leisten Hilfe bei Bränden, Unfällen und in anderen Notsituationen. Rund 70 ehrenamtliche Mitglieder sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn tätig. Gemeinsam sind wir stark!

Kameradschaft, Action & Technik

Bei uns stehen die Gemeinsamkeit und der Teamgedanke im Vordergrund, sowohl beim Einsatz, als auch bei Veranstaltungen und in der Ausbildung. Schließlich vermitteln die abwechslungsreichen Übungen und Kurse nicht nur feuerwehrfachliche Informationen, sondern machen auch Spaß und bauen auf Zusammenarbeit. Darüber hinaus werden dadurch auch soziale Kompetenzen gefördert, die nützlich für Beruf und Privatleben sein können.

Eine/r für alle und alle für eine/n!

Was die aktiven Feuerwehrmitglieder leben und leisten, das lernt die Jugend im Alter von 10 bis 16 Jahren spielerisch bei der Feuerwehrjugend. Natürlich geschützt vor gefährlichen Situationen und ohne Einsatzfähigkeit – dafür aber mit viel Abwechslung und Freizeitspaß in der Gruppe. Die Möglichkeiten zum Erwerb von Leistungsabzeichen, bei denen die Feuerwehrjugendlichen ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen können, runden das tolle Freizeitprogramm ab.

Sei dabei – dein Platz ist noch frei!

Egal, wer du bist: Bei uns zählen deine persönlichen Fähigkeiten, die du bei der Freiwilligen Feuerwehr einbringen kannst. Jeder kann etwas beitragen! Wir verfolgen nur ein gemeinsames Ziel: Unseren Mitmenschen mit vereinten Kräften als "freiwillige Profis" im Ernstfall kompetent Hilfe zu leisten. Freundschaftlich, kameradschaftlich, professionell.

Melde dich bei uns oder schau vorbei!

Die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn freuen sich darauf, dich schon bald in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen!

Komm vorbei:

*Feuerwehrrabend im Feuerwehrhaus
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr (ausg. Feiertage)*

Kontakt:

Feuerwehrkommandant (Interessenten ab 15 Jahre)
OBI Josef Schmidt
0664/2129350, josef.schmidt@ff-feuersbrunn.at

Jugendbetreuer (Interessenten 10-15 Jahre)
EBI Franz Frauerwieser
0660/3173267, franz.frauerwieser@ff-feuersbrunn.at

WERDE EIN TEIL VON UNS!

 *Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn* www.ff-feuersbrunn.at



Sachgebiet Feuerwehrmedizinischer Dienst

Zur medizinischen und hygienischen Betreuung von Feuerwehrmitgliedern sowie zur Menschenrettung und Betreuung von verunglückten Personen unter außergewöhnlichen Bedingungen wurde der „Feuerwehrmedizinische Dienst“ als Sachgebiet eingerichtet.

Die Sachbearbeiterin

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn ist FM Manuela Frauerwieser als Sachbearbeiterin für den Feuerwehrmedizinischen Dienst zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört die Organisation der Grundausbildung (Erste Hilfe-Kurse) sowie natürlich die laufende Fortbildung der Mitglieder auf diesem Sektor. Auch die Durchführung der periodischen Tauglichkeitsuntersuchungen fallen in die Verantwortung des Feuerwehrmedizinischen Dienstes. Weiters die Überprüfung verschiedener Geräte u. Erste Hilfe-Koffer.

Tauglichkeitsuntersuchungen

Allgemeine Einsatztauglichkeit

Beim Eintritt in den aktiven Feuerwehrdienst ist eine Untersuchung durch einen Arzt vorgeschrieben, welcher die allgemeine Einsatztauglichkeit feststellt.

Atemschutz-Erstuntersuchung

Die Atemschutz-Erstuntersuchung stellt die Basis für die Tauglichkeit zur Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger dar. Hierbei wird unterschieden, zwischen Feuerwehrmitgliedern unter und über 18 Jahren.

Atemschutz-Folgeuntersuchungen

Die Atemschutz-Folgeuntersuchungen werden in definierten Abständen durch die eigene Feuerwehr organisiert. Das vorrangige Ziel der Überprüfungen ist mittels Risikoevaluierung ein möglichst hohes Maß an Sicherheit für die Atemschutzgeräteträger im Einsatz zu gewährleisten. Die Grundlage bildet eine Überprüfung der körperlichen Fitness mittels eines Leistungstests einmal im Kalenderjahr (jährlicher Leistungstest). Des weiteren wird in altersabhängigen Abständen der medizinische Fragebogen neuerlich ausgefüllt und eine ärztliche Überprüfung des Gesundheitszustandes mittels Vorsorgeuntersuchung durchgeführt.

Ärztliche Untersuchungen:

Alter	Untersuchungsintervall
18-39	5 Jahre
40-49	3 Jahre
50-65	1 Jahr

*für Schutzanzugträger bis 45 (3 Jahre), ab 45 jährlich

Jährlicher Leistungstest

Zusätzlich zur Untersuchung durch einen Arzt muss jeder Atemschutzgeräteträger einen jährlichen Leistungstest absolvieren. Dabei kann aus folgenden drei Varianten gewählt werden:

Cooper-Test

Dieser Test umfasst das Laufen auf ebener Fläche über eine Dauer von 12 Minuten. Die zurückzulegende Distanz ist nach Alter und Geschlecht gestaffelt.

Fahrradtest

Auf einem Standfahrrad unter einer Belastung von 175 Watt und einer Umdrehungszahl von 60 - 70 U/min muss eine Zeit von 6 Minuten geleistet werden.



Station „LKW-Reifen“ beim Finnenstest

Finntest

In insgesamt 5 Stationen wird die physische Tauglichkeit für den Atemschutzgeräteträger getestet. Die jeweiligen Stationen müssen innerhalb eines Zeitlimits (14,5 Minuten) mit der Einsatzbekleidung und Pressluftatmer bewältigt werden. Die fünf Stationen sind wie folgt aufgebaut:

1. Gehen 100 m mit 2 Kanistern (100 m je 16,6 kg)
2. 180 Stufen hinauf und hinunter
3. LKW Reifen (47 kg) 3 m weit hämmern (6 kg)
4. Unterkriechen u. Übersteigen von Hindernissen
5. 15 m C-52-Druckschlauch einfach einrollen

Factbox

- Anzahl Erste Hilfe-Koffer: 4
- Anzahl sonstige Geräte: 2
- Anzahl Atemschutzgeräteträger: ... 36
- Anzahl Schutzanzugträger: 13



Absetzbarkeit von Spenden an die Feuerwehr

Seit 1.1.2012 können Spenden an Freiwillige Feuerwehren von der Steuer abgesetzt werden. Je nach Einkommenshöhe bekommt der Spender von 34 bis zu 50 Prozent seiner Geldleistung vom Finanzamt im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung zurück.

Bis 2016 musste man die an die Feuerwehr getätigten Spenden dem Finanzamt im Zug der Arbeitnehmerveranlagung bekannt geben. Die Feuerwehren stellten dazu Spendenbelege aus.

Seit 1.1.2017 werden Ihre Spenden automatisch in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt. Die getätigten Spenden werden durch die Feuerwehr direkt dem Finanzamt gemeldet und Sie ersparen sich die Meldung. Alles was Sie dazu tun müssen, ist im Zuge der Spende **VORNAME** und **NACHNAME** sowie das **GEBURTSDATUM** bekannt zu geben.

Welche Spenden sind absetzbar und was muss beachtet werden?

- Spenden an Freiwillige Feuerwehren ab 1.1.2012 sind steuerlich begünstigt.
- Jeder Spender kann 10% seines Netto-Einkommens des Vorjahres während eines Kalenderjahres steuerbegünstigt spenden.
- Sachspenden von Betrieben sind möglich, die Bewertung der Sachspende erfolgt durch den Spender.
- Eine Spende ist eine Leistung ohne Gegenleistung. Daher können wir für von Ihnen gekaufte Eintrittskarten für unser jährliches Faschingsschnas oder Zahlungen im Zuge der Einsatzverrechnung keine Spendenquittung ausstellen. Wir bitten um Verständnis.
- Die Feuerwehr meldet die Spenden direkt an das Finanzamt.
- Natürlich können Spenden auch auf unser Konto überwiesen werden. Bitte geben Sie dabei auch die oben angeführten Daten an (**Geburtsdatum, Vorname, Nachname**). Der Überweisungsbeleg ist Nachweis über die Spende.
- Die Spenden werden im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung automatisch berücksichtigt.
- Sie müssen uns also nur Ihre Daten bekannt geben - alles weitere machen wir bzw. das Finanzamt!



Unsere Spende hilft uns helfen!

Helfen Sie uns helfen!

Ihre Spende trägt wesentlich zur Finanzierung der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn bei. Ohne diese Geldmittel kann der Dienstbetrieb nicht aufrechterhalten werden und es können keine Anschaffungen von Geräten und Schutzbekleidung getätigt werden. Dies ist aber unbedingt notwendig, um Ihnen bei Bränden, Notfällen und Katastrophen hilfreich zur Seite stehen zu können.

Jedes Jahr besuchen unsere Feuerwehrmitglieder Anfang August im Vorfeld unseres Feuerwehrfestes alle Haushalte in Feuersbrunn, um Spenden für die Feuerwehr zu sammeln. Außerdem besteht eine Spenden-möglichkeit im Rahmen des Kartenvorverkaufs für unser Faschingsschnas, bei der Verteilung der Jahresberichte sowie bei unseren Veranstaltungen.

Bitte geben Sie uns im Zuge Ihrer Spende Ihre Daten (**Geburtsdatum, Vorname, Nachname**) bekannt. Wir kümmern uns um alles weitere und Sie erhalten im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung bares Geld zurück!

Gerne können Sie Spenden auch auf unser Konto einzahlen:

Spendenkonto

Volksbank Niederösterreich AG
 IBAN: AT354715030354900100
 BIC: VBOEATWWNOM
 Kontobezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

**Wir freuen uns auf Ihre Spende
 und sagen VIELEN DANK!**



Information zu den Brandklassen

Als Brandklassen bezeichnet man eine Klassifizierung der Brände nach ihrem brennenden Stoff. Diese Klassifikation ist vorwiegend notwendig, um die richtige Auswahl entsprechender Löschmittel zu treffen. Dies ist einerseits für die Feuerwehr bei der Bekämpfung von Bränden von Bedeutung aber auch im privaten oder betrieblichen Bereich bei der Auswahl des richtigen Feuerlöschers für die erste Löschhilfe. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Brandklassen.

Nach der Europäischen Norm EN 2 erfolgt die Einteilung der brennbaren Stoffe in die Brandklassen A, B, C, D und F. Die EN 2 löste die nationale Norm ÖNORM F 1003 ab.

Abgeschafft wurde die Brandklasse E, die für Brände in elektrischen Niederspannungsanlagen (bis 1000 Volt) vorgesehen war, da alle heutigen Feuerlöcher in Niederspannungsanlagen eingesetzt werden können, sofern der auf dem Feuerlöcher aufgedruckte Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Brandklasse A

Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen



Beispiele:
Holz, Papier, Kohle, Heu, Stroh, einige Kunststoffe (vor allem Duroplaste),

Textilien, usw.

Löschmittel:

Wasser, wässrige Lösungen, Schaum, ABC-Pulver, Löschgel, verschiedene Kleinlöschgeräte wie z.B. Löschdecke oder Feuerpatsche



Brandklasse B

Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen

Beispiele:
Benzin, Ethanol, Teer, Wachs, viele Kunststoffe (vor allem Thermoplaste), Ether, Lacke, Harz

Löschmittel:

Schaum, ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlenstoffdioxid

Hinweis:

auch Stoffe, die durch die Temperaturerhöhung flüssig werden

Brandklasse C

Brände von Gasen



Beispiele:

Ethin (Acetylen), Wasserstoff, Erdgas, Methan, Propan, Butan, Stadtgas

Löschmittel:

ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlenstoffdioxid nur in Ausnahmefällen (hierfür gibt es sehr selten speziell konstruierte Sonderfeuerlöcher mit Gasstrahldüse), Gaszufuhr durch Abschiebern der Leitung unterbinden

Hinweis:

Brände von Gasen in der Regel erst dann löschen, wenn die Gaszufuhr unterbunden werden kann, da sich sonst ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden kann.

Brandklasse D

Brände von Metallen



Beispiele:

Aluminium, Magnesium, Natrium, Kalium, Lithium und deren Legierung

Löschmittel:

Metallbrandpulver (D-Pulver) sowie als Behelfslöschmittel trockener Sand, trockenes Streu- oder Viehsalz, trockener Zement, Grauguss-Späne

Hinweis:

Bei Bränden der Klasse D niemals Wasser als Löschmittel verwenden

Brandklasse F

Brände von Speiseölen/-fetten (pflanzliche oder tierische Öle und Fette) in Frittier- und Fettbackgeräten und anderen Kücheneinrichtungen und -geräten



Beispiele: Speiseöle und Speisefette

Löschmittel:

Kochtopfdeckel, Löschdecke, Fettbrand-Löcher mit Speziallöschmittel (zur Verseifung) oder geeignetes Löschspray

Hinweis:

Bei Bränden der Klasse F niemals Wasser als Löschmittel verwenden



Gastkommentar



OBR Herbert Obermaißer
Bezirksfeuerwehrkommandant

Werte Ortsbevölkerung von Feuersbrunn, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden !

Die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn sind 365 Tage im Jahr bereit für Leben, Gesundheit und Besitz ihrer Mitmenschen im Notfall Hilfe zu leisten. Dies geschieht in unserem Land oft auch unter Einsatz des eigenen Lebens.

Tausende Stunden Einsatzbereitschaft, Übungen, Schulungen, Geldmittelbeschaffung und Kameradschaftspflege sind wesentlich für die Motivation der Feuerwehrmitglieder und die Einsatzbereitschaft und werden von den Feuerwehrmitgliedern ehrenamtlich und gern geleistet.

Verkehrsunfälle, vor allem auf der B 34 und auf den Straßen rund um Feuersbrunn, Hochwasser, Brände und Naturkatastrophen, sind immer anstrengende und tragische Ereignisse, wo die Feuerwehr an vorderster Front ihre Hilfe anbietet. Gerade diese, jährlich ca. 30 - 40 Einsätze, haben die Feuerwehr Feuersbrunn jahrzehntlang geprägt und die Kameradschaft belebt.

Die Bereitschaft der Feuerwehrmitglieder im Schadstoffdienst, in Form der Schadstoffgruppe des Abschnittsfeuerwehrkommandos, überörtliche Hilfe anzubieten sowie die Mitarbeit im NÖ Katastrophenhilfsdienst ist nicht selbstverständlich und deshalb besonders zu erwähnen.

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingschnas**
10.02.2018, Gasthaus Bauer
- **Maibaumaufstellen**
30.04.2018, Feuerwehrhaus
- **Feuerwehrfest**
11., 12. und 15.08.2018, Feuerwehrhaus

Technik und Ausrüstung haben in den letzten Jahrzehnten bedeutende Fortschritte gemacht und die übertragenen Aufgaben der Hilfeleistung sind umfassender geworden.

So haben die Mitglieder der Feuerwehr Feuersbrunn die Herausforderung der Technik angenommen und die erforderlichen Fahrzeuge und Geräte in den Dienst gestellt. Diese ist für die Motivation der Mitglieder sehr förderlich, um die an sie gestellten Herausforderungen auch in Zukunft mit Kraft und Freude bewältigen zu können.

Für mich als Bezirksfeuerwehrkommandant ist dieser Gastkommentar ein willkommener Anlass allen 72 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn zu danken. Danken für Ihr Engagement, ihren unermüdlichen Einsatz und dafür, dass ihre Feuerwehr auf Stand der Technik, einsatzbereit und motiviert für die Menschen bereit steht. Ich danke für ihre Bereitschaft, auch überörtlich, über die Gemeindegrenzen hinweg, immer wieder mitzuhelfen, wenn im Bezirk Tulln oder irgendwo in Niederösterreich Hilfe benötigt wird.

Mein Dank gilt auch allen Familienangehörigen für ihre Unterstützung und ihre Mithilfe zum Wohle der Bevölkerung. Danke auch an die Ortsbewohner von Feuersbrunn, dass sie ihre Feuerwehr immer wieder großzügig mit Spenden und Festbesuchen unterstützen.

Ich wünsche den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden eine gute und gelebte Kameradschaft, viel Freude und Motivation für die Zukunft und ihre geplanten Vorhaben. Der Ortsbevölkerung von Feuersbrunn gratuliere ich zu den Menschen, die in der Feuerwehr unermüdlich und ehrenamtlich für sie einsatzbereit sind.

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Herbert Obermaißer



Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Notruf 122